

# ÜBERGANG VOM ARBEITSLEBEN IN DEN RUHESTAND

31. Januar 2024 13.30-13.45Uhr

*Natalia Moussavi (Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)*

*Riccarda Freund (Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG)*

Gefördert durch:



In Trägerschaft von:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die deutsche Bevölkerung unterliegt aufgrund folgender Faktoren dem demografischen Wandel und ist eine alternde Gesellschaft (Quelle: Statistisches Bundesamt)

- Altersstruktur
- Geburtenrate
- Bevölkerungszuwachs

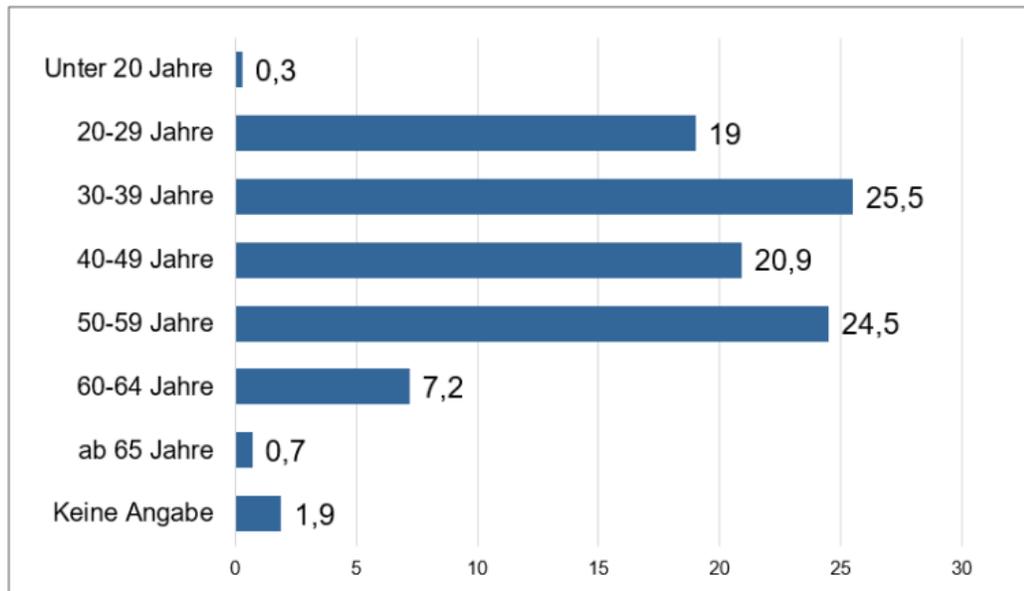
# ÜBERGANG VOM ARBEITSLEBEN IN DEN RUHESTAND

## Demografische Aspekte

In Deutschland haben im Jahr 2022 7,8 Millionen Menschen eine Schwerbehinderung

- 270.321 Menschen mit Behinderungen sind Beschäftigte im Arbeitsbereich einer Werkstatt

Abbildung 1: Altersstruktur Beschäftigte im Arbeitsbereich



Quelle: ISG-Befragung von Werkstattleitungen 2021. Angaben in Prozent, Basis: n=299

Akteure aus der Eingliederungshilfe werden auf verschiedenen Ebenen vor neue Herausforderungen gestellt:

- Leistungsträger müssen neue Ansätze der Lebensplanung und –gestaltung für den Ruhestand entwickeln
- Werkstätten müssen die Abnahme personeller Ressourcen ausgleichen
- Leistungserbringer müssen personell und konzeptionell auf eine Neuausrichtung tagesstruktureller Angebote eingehen
- Leistungsberechtigte Personen müssen professionell in dem Übergang in einen neuen Lebensabschnitt begleitet werden

# ÜBERGANG VOM ARBEITSLEBEN IN DEN RUHESTAND

Gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung



Kriterien für eine gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung  
(nach Klein-Haar und Roters-Möller, 2010):

## 1. Souveränität des Menschen im Zentrum

→ Wahlmöglichkeiten, Mitbestimmung, individuelle Freiräume, Voraussetzung: Selbstverantwortlichkeit

Kriterien für eine gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung  
(nach Klein-Haar und Roters-Möller, 2010):

## 2. Begleitung-, Beratungs- oder Coaching-Angebote beim Übergang in den Ruhestand

→ offene Frage: Wohin soll es gehen?, Wahlmöglichkeiten, flexible Übergangsmöglichkeiten

Kriterien für eine gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung  
(nach Klein-Haar und Roters-Möller, 2010):

### 3. Koordinierung und Steuerung

- Sicherung bedarfsgerechter Basisversorgung, Abstimmung von Angeboten, bedarfsflexible Verknüpfung von interdisziplinärer Leistungen, Fortlaufende Qualitäts- und Personalentwicklung

# ÜBERGANG VOM ARBEITSLEBEN IN DEN RUHESTAND

Gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung



Kriterien für eine gelungene Gestaltung des Ruhestandes von Menschen mit Behinderung  
(nach Klein-Haar und Roters-Möller, 2010):

## 4. Öffnung und Vernetzung

→ Sozialraumorientierung, Austausch und Vernetzung mit Institutionen, Gesamtgesellschaftliche Herausforderung

# ÜBERGANG VOM ARBEITSLEBEN IN DEN RUHESTAND

## Impulse für die Blitzlichtgruppen

Diskutieren Sie die vorgestellten **Kriterien für eine gelungene Gestaltung des Ruhestandes** für Menschen mit Behinderung.

Bringen Sie ihre Perspektive ein als:

- Leistungsträger
- Leistungserbringer
- Leistungsberechtigte/Interessenvertretungen

Wo sehen Sie Chancen?

Wo sehen Sie Herausforderungen?

Was können Konzepte für die Zukunft sein?

### **Arbeitsphase:**

Sie haben 25 Minuten Zeit.

Ordnen Sie sich anhand des Anfangsbuchstaben Ihres

Nachnamens in die jeweilige

Gruppe (1-4) ein.